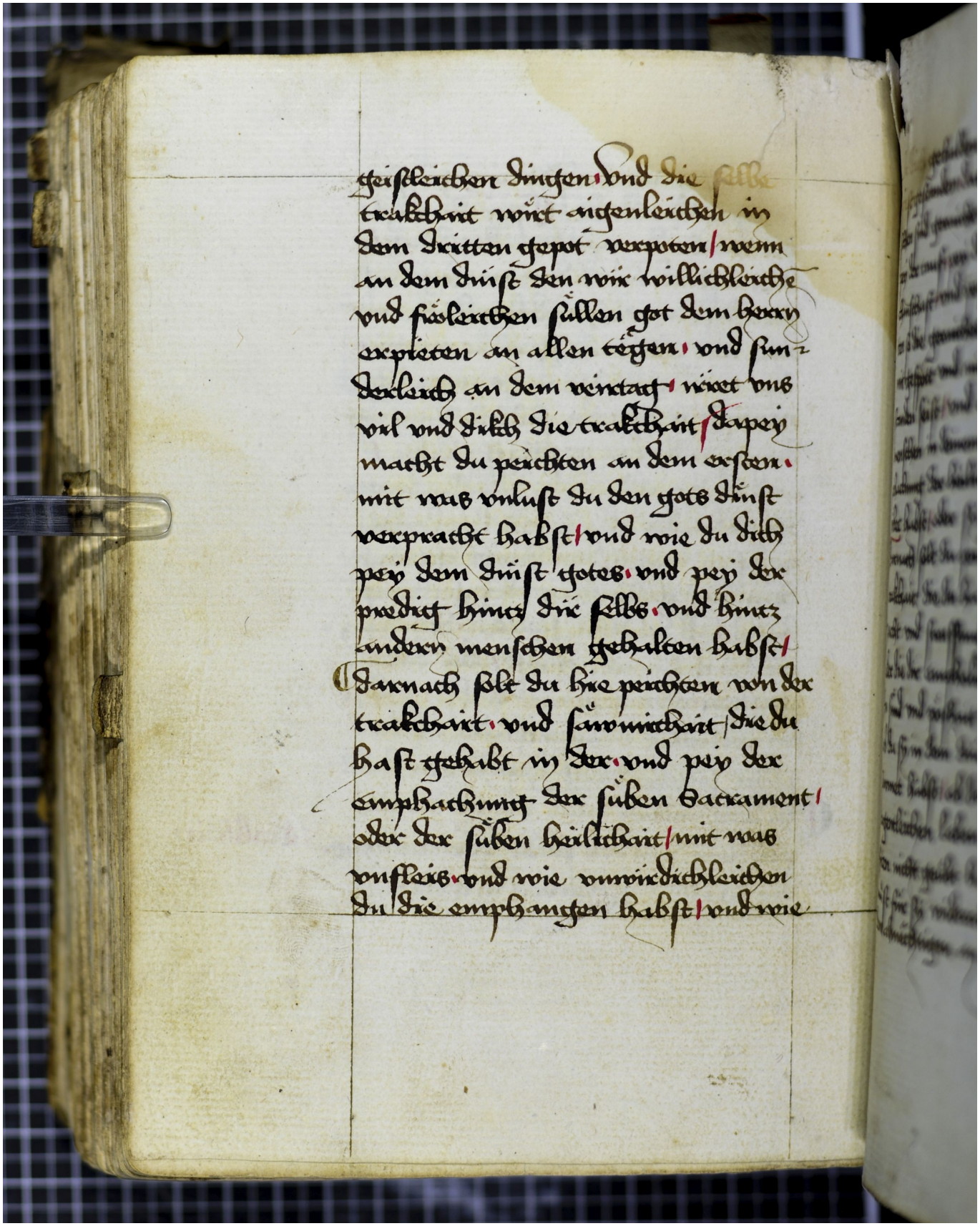
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



geistleichen dingen. Und die selbe
traktheit wirt eigenleichen in
dem dritten gepot verpoten/ wenn
an dem dinst den wir willichleiche
und fröleichen sullen got dem herrn
erpieten an allen tägen. und sun-
dercleich an dem vertag. wirt uns
vil und dikch die traktheit/ dapey
macht du peichten an dem ersten.
mit was unlust du den gots dinst
verpracht habst/ und wie du dich
pey dem dinst gotes. und pey der
predigt hinter dir selbs. und hinter
anderen menschen gehalten habst/
Darnach solt du hie peichten von der
traktheit. und saumicheit/ die du
hast gehabt in der. und pey der
empfahchung der suben sacrament/
oder der suben heilichait/ mit was
unfleis. und wie unwirdichleichen
du die empfangen habst/ und wie